CLIMATEPARTNER
Neues Zertifizierungsprogramm

ClimatePartner hat ein neues Zertifizierungsprogramm für seine Labels *ClimatePartner-zertifiziert* und *Finanzieller Klimabeitrag* vorgestellt. Das Programm gibt Unternehmen Orientierung bei den Anforderungen der neuen EU-Richtlinie 2024/825, die ab dem 27. September 2026 gilt.
Die EU-Richtlinie, auch ‹Empowering Consumers for the Green Transition› (EmpCo), soll das Vertrauen der Verbraucher in Nachhaltigkeitsaussagen stärken. *ClimatePartner* übersetzt diese Anforderungen in klare Kriterien für Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen.
Das Zertifizierungsprogramm definiert Anforderungen, die Unternehmen bei der Berechnung der Carbon Footprints, Reduktion der Emissionen bis zum finanziellen Beitrag zu Klimaschutzprojekten erfüllen müssen.
Die Prüfung übernehmen unabhängige Zertifizierungsstellen, die *ClimatePartner* als Systemeigner zulässt, darunter die *DEKRA Assurance Services GmbH.* Jede Zertifizierung ist öffentlich nachvollziehbar: Über die Climate-ID oder die Tracking-ID können Verbraucher CO_2-Bilanz, gegebenenfalls Reduktionsziele und -massnahmen, unterstützte Klimaschutzprojekte und Höhe des Beitrags einsehen.
> *climatepartner.com*

KODAK
GLOBALE LÖSUNG FÜR NACHHALTIGEN DRUCK

2026 werden Offsetdruckereien weltweit weiterhin eine höhere Produktionseffizienz, niedrigere Kosten und eine verbesserte Nachhaltigkeit anstreben – nicht zuletzt, weil ihre Kunden zunehmend ressourcenschonende, energieeffiziente Produktionsmethoden und den Einsatz umweltfreundlicher Materialien verlangen.

Seit Markteinführung der ersten prozessfreien Platte im Jahr 2005 hat *Kodak* mehrere Meilensteine erreicht, sodass prozessfreie *Sonora*-Offsetplatten für nahezu alle Anwendungen geeignet sind. Heute nutzen laut *Kodak* mehr als 6.000 Druckereien im Bogen- und Rollenoffset *Sonora*-Platten.
Drucker können mit dieser Technologie nachhaltiger werden, ohne Abstriche bei Produktivität oder Druckqualität zu machen. Durch den Wegfall mehrerer Prozessschritte sinkt mit *Sonora*-Platten der Verbrauch von Strom, Wasser, Entwickler, Regenerat, Gummierung und Auswaschlösung auf null. Es muss auch keine Plattenverarbeitungsanlage gereinigt und gewartet werden, Chemieabfälle oder verunreinigte Abwässer entstehen erst gar nicht und müssen auch nicht entsorgt werden.
Letztlich bedeutet dies Kosteneinsparungen für Druckereien – sowohl in der Druckformherstellung als auch im Drucksaal.

Versorgungssicherheit und mehr Nachhaltigkeit

Um das Nachfragevolumen zu bedienen, betreibt *Kodak* Werke in Columbus im US-Bundesstaat Georgia, Gunma in Japan und Osterode im Harz. Neben prozessfreien Platten werden in diesen Werken auch weitere Produkte aus dem *Kodak*-Plattenportfolio gefertigt, um die regionale Marktnachfrage abzudecken.



Kodak Werk in Osterode, Deutschland.

Die Fertigung in verschiedenen Regionen der Welt gewährleistet eine reibungslose Belieferung von Druckereien mit Druckplatten. Zudem bietet die räumliche Nähe der Produktion von Druckplatten im Vergleich zum Transport aus Übersee Nachhaltigkeitsvorteile. «Die lokale Fertigung ist ein besonderes Unterscheidungsmerkmal für uns. Sie ermöglicht uns, regional zu agieren und die spezifischen Bedürfnisse jeder Region zu erfüllen», erläutert Laura Cole, VP Pricing and Product Management, *Kodak*.



> *kodak.com*

HEIDELBERG
AI Performance Chat im Portal

Mit dem Slogan ‹Stop searching, start asking› treibt *Heidelberg* die Entwicklung intelligenter Assistenzsysteme weiter voran. Jetzt wurde das Portal um den *Heidelberg AI Performance Chat* erweitert. Die Lösung ist für alle *Print Shop Analytics*-Kunden verfügbar und macht den Zugriff auf Produktionskennzahlen ihres Unternehmens schneller.
Anstatt sich durch Reports und Dashboards zu klicken, können Anwender ihre Fragen direkt in natürlicher Sprache stellen – und erhalten im Dialog sofort präzise Antworten. Die KI analysiert Produktionsdaten auf Anfrage und liefert die Ergebnisse verständlich aufbereitet als Tabellen, Diagramme und mit klaren Erläuterungen.
> *heidelberg.com*

TIMES MEDIA
Automatisierung mit InterRed SmartPaper

Times Media hat sich für *InterRed SmartPaper* entschieden, um die Printproduktion für seine Flaggschiff-Titel *The Times* und *The Sunday Times* zu automatisieren, teilt *InterRed* mit. Ziel sei das automatische Erstellen druckfertiger Ausgaben aus redaktionellen Inhalten. *SmartPaper* automatisiere das Layout durchgängig, einschliesslich Positionierung, Typografie und Seitengestaltung, wobei alle redaktionellen Inhalte von Journalisten erstellt würden. Die KI von *InterRed* arbeitet laut Hersteller transparent innerhalb definierter redaktioneller Regeln und gewährleiste Ergebnisse, die journalistischen Standards entsprächen.
> *interred.de*